

# vor|spiel

Dokumentation  
des 3. Oktober 09

das nächtliche open-air kunsterlebnis entlang des lendkanals  
installationen, tanz und lendwurmfahrt mit maskierter performance



# vor|spiel — die längste Bühne der Langen Nacht

Erstmals fand am Samstag dem 3. Oktober 2009 die »ORF Lange Nacht der Museen« auch im Klagenfurter Lendhafen statt. Der Verein lend|hauer legte dieses »vor|spiel« als kleines Preview für das Sommerprogramm »lend|spiel'10« an und konnte den Besucherinnen und Besuchern der Langen Nacht den Lendkanal damit wieder einmal von einer ganz anderen Seite zeigen.

## »Das Boot war voll«...

Über 300 Neugierige nahmen diese einzigartige Chance für ein nächtliches Open-Air Kunsterlebnis wahr. Da der Lendwurm, als Herzstück der Veranstaltung, aber leider nur 25 Personen Platz bietet, mussten viele Interessierte mit dem von Lichtkunst verzauberten Lendhafen vorlieb nehmen. Die Lend-Schiffahrt stieß also an Ihre kapazitären Grenzen, und es hätten in dieser Nacht wohl drei Lendwürmer nicht ausgereicht um den Ansturm zu bewältigen.

## ...mit dem »anderen« Kärnten

Das Boot war also voll. Aber wer einen Sitzplatz inklusive wärmender Decke ergattern konnte, den erwartete immerhin die längste Bühne der Langen Nacht: Am Beginn stand die Performance »no\_step« von Spacelab und hungry\_body, die vor Augen führte, dass die stülpende Lend doch nicht stagniert - aus einem Plätschern wurde ein Fluss. Dies und die Lichtinstallation von Hanno Kautz (dessen LE(N)D-Lights aus Besuchern auch blaue Punkte in der Nacht machten) unter der Paternionerbrücke flössen der Lend gebühlich Leben ein und bildeten die lose Klammer der nächtlichen Lendfahrten. Zwischen diesen beiden Stationen wurde, zusammengehalten von der maskierten Performance der Theatergruppe »Konses« am Lendwurm selbst, dem »anderen« Kärnten die Stimme verliehen, die sonst nur verstummt zu vernehmen ist - der Verein Vobis mit fünfzehn afghanischen Jugendlichen,

die ein Kärntnerlied trällerten, Goto mit einer von »A Kärntna wüll sei Ruah« penetrierten Nacht und nicht zuletzt Vada mit einer Parabel zu Xenophobie. Natürlich könnte das Boot ruhig noch voller werden.

## Erleuchtendes und Wärmendes im Hafen

Wer es aber eben nicht aufs Boot schaffte, konnte sich im von Breaded Escalope beleuchteten Lendhafen ebenfalls die »no\_step«-Performance im Pumphäuschen und über dem Kanal ansehen, LE(N)D-Lights aus Besuchern auch blaue Punkte in der Nacht machten) unter der Paternionerbrücke flössen der Lend gebühlich Leben ein und bildeten die lose Klammer der nächtlichen Lendfahrten. Zwischen diesen beiden Stationen wurde, zusammengehalten von der maskierten Performance der Theatergruppe »Konses« am Lendwurm selbst, dem »anderen« Kärnten die Stimme verliehen, die sonst nur verstummt zu vernehmen ist - der Verein Vobis mit fünfzehn afghanischen Jugendlichen,

Alles in Allem spielte die Lange-Nacht-Premiere im Lendhafen alle ent- und auch anspannenden »Stückchen« was junge, zeitgenössische Kunst, das »andere« Kärnten und die Belebung eines Juwels im Klagenfurter Stadtbild angeht.

## Die widerstandslos Heiligen

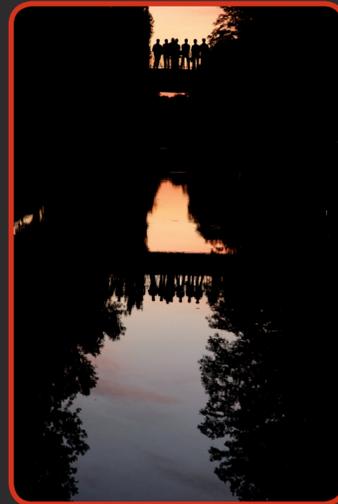


### VADA

EINE PARABEL ÜBER DIE WELT, WIE SIE GERADE JETZT BEI UNS IST. MELANCHOLISCH-PATRIOTISCHE FOTZ- UND QUETSCHEN-FETZEN FÜR 1 JAKUTISCHES TUNDRA-MUTTERTIER, 2 WINDISCHE ROTZNASEN UND 2 DEUTSCH-KÄRNTNER DORTTROTTEL. HERBERT ACHTERNBUSCH GEWIDMET.

ZENTRUM DES NÄCHTLICHEN OPEN-AIR-KUNSTERLEBNISSES VOR|SPIEL WAR DAS SHUTTLEBOOT »LENDWURM«, DAS NICHT NUR DEN »KONSES« ALS BÜHNE DIENTE, SONDERN GLEICHZEITIG AUCH DIE DRAMATURGISCHE VERBINDUNG DER EINZELNEN PROGRAMMPUNKTE AUF, NEBEN UND UNTER DEN LENDBRÜCKEN DARSTELLTE.

## Flüchtlingschor



### VOBIS

KUNST KANN JA BEKANNTLICH (FAST) ALLES; ABER KANN SIE AUCH VERBINDEN? KANN SIE MENSCHEN UND KULTUREN ZUSAMMENBRINGEN UND DADURCH ETWAS NEUES, ETWAS BESONDERS SCHAFFEN? FLÜCHTLINGE SANGEN LIEDER DIE IN EINEM WORKSHOP ERARBEITET WURDEN. QUOD ERAT DEMONSTRANDUM!

## Grenzkunst am Wasser



### KONSE

PERFORMANCE AM LENDWURM MIT MUSIK UND MASKEN VON EVA MARIA KAPSER, JAN ZABBÉE UND ANTON LEO FELIXBERGER. DIE KONSES BOTEN GRENZKUNST ZU WASSER. DIESES EXPERIMENTELLE VEREINEN VON MASKENSPIEL UND LIVEKLANGCOLLAGEN BILDETE DEN RAHMEN FÜR EINE 40-MINÜTIGE FAHRT AUF DEM LENDWURM.

## Raum\_Ton\_Licht



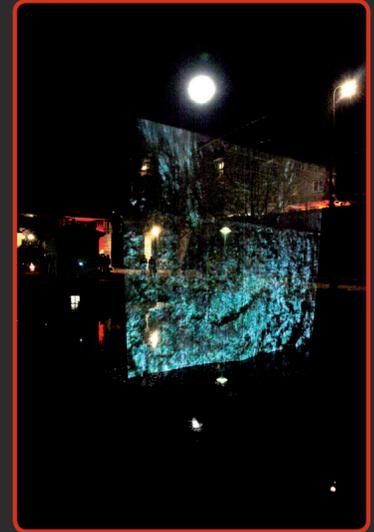
### HANNO KAUTZ

PROJEKTIONEN UNTER DER PATERNIONERBRÜCKE THEMATISIERTEN DIE ATMOSPHÄRISCHEN BESONDERHEITEN DES ORTES, STELLTEN GEWOHNE WAHRNEHMUNGSMUSTER IN FRAGE, MACHTEN STRUKTUREN DES RAUMES SICHTBAR UND LEGTEN VERBORGENE QUALITÄTEN DES RAUMES FREI.

## SPACE LAB UND HUNGRY BODY

»NO STEP« EINE PERFORMANCE\_INSTALLATION VON SPACE LAB (WALTER LAUTERER) UND HUNGRY\_BODY (NIKOLAUS MEYNER). GENAUER: EINE GROSSFLÄCHIGE VIDEOINSTALLATION AM ENDE DES LENDKANALS MIT TANZPERFORMANCE IM PUMPHÄUSCHEN.

## No Step



## Lendwurm



## Samsa Chandelier



### BREADED ESCALOPE

3 KÄRNTNER GINGEN FORT... UND GRÜNDETEN DIE DESIGN GRUPPE BREADED ESCALOPE! ERSTMALS IN KÄRNTEN ZU SEHEN WAREN DIE 3 UND IHRE NEUESTE LICHTINSTALLATION, DER SAMSA CHANDELIER.

## 1000 Lichter



## A Kärntna wüll sei Ruah



### HANNO KAUTZ

IM LENDHAFEN BRACHTE JEDER BESUCHERIN UND JEDER BESUCHER »SEIN« LE|ND\_LIGHT ZUM LEUCHTEN. 1000 LICHTER BEGLEITETEN DAS PUBLIKUM BEIM STREIFZUG DURCH DIE LANGE NACHT.

## Was sind die lend|hauer?

lend|hauer – der Verein zur Belebung des Lendkanals, und die von ihm angestrebten Projekte stehen für eine nachhaltige, kulturelle Stadtraumentwicklung. Fokusraum ist dabei der Bereich des Klagenfurter Lendhafens mit seiner Verlängerung stadtauswärts, der als einladender Aufenthaltsort und Kunstraum erschlossen werden soll. Ziel der Kunstprojekte des Vereins ist es einen Beitrag zu einem modernen und offenen Klagenfurt und einem ebensolchen Kärnten zu leisten. Die Lend soll als Brücke zur Welt Schauplatz für zeitgenössische und internationale Kunst sein. Inhaltlich widmen sich die lend|hauer der Reflexion zeitgenössischer Themen mit lokaler und weit darüber hinaus reichender Bedeutung. Daher verstehen sich der Verein und seine Projekten als überregional ausgerichtet. Letztere wiederum setzen ausdrücklich

auf, Qualität die keinerlei elitären Anspruch mit sich bringt, und damit gleichsam ein deutliches Zeichen gegen jegliche Eventkultur und kurzgültige Effekthascherei. Der Verein lend|hauer ist überparteilich, versteht sich als antiprovinziell und einer offenen, pluralistischen Gesellschaft verpflichtet. Im Sinn der Stadteilbelebung beabsichtigt der Verein auch die Kooperation mit ansässigen Wirtschaftstreibern, die zur einmaligen Identität des Lendhafens beitragen.

Aus dem Leitbild des Verein lend|hauer – Verein zur Belebung des Lendkanals  
www.lendhauer.org

